

Layout Mainz 2023



Inhaltsverzeichnis

Die Universitätsbibliothek	2
Die Mensen auf dem Campus	3
Das Sportsangebot.....	4
Die Museen in Mainz.....	4
Die Studierende Wohnheime	5
Eine Wohnung oder WG finden.....	6
Die Kulturcafé (Qkaff) und Café Baron.....	6
Den öffentlichen Verkehrsmitteln.....	7
Die Geschichte der Stadt Mainz.....	8
Das Haus Burgund	9

Die Universitätsbibliothek

Jedes Fach verfügt über eine Bibliothek.

In der Tat gibt es:



- Bereichsbibliothek [Georg Forster-Gebäude](#)
- Abteilungsbibliothek Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technologie
- Abteilungsbibliothek [Philosophicum](#)
- Abteilungsbibliothek Philosophicum, Standort der [Musikhochschule](#)
- Departementsbibliothek Philosophicum, Standort [Musikwissenschaft](#)
- Departementsbibliothek für Recht und Wirtschaft
- Abteilungsbibliothek für Theologie
- Departementsbibliothek für translatorische, linguistische und kulturelle Studien
- Abteilungsbibliothek Universitätsmedizin
- Abteilungsbibliothek Universitätsmedizin, Standort [Zahnklinik](#)
- Zentralbibliothek

Was [den Eintritt](#) betrifft, so scheint dies ähnlich wie in Dijon zu funktionieren. Jeder Schüler kann also Zugang zur Bibliothek erhalten.

[Die Zeiten](#) sind flexibel, da einige Bibliotheken um 8 Uhr öffnen und zwischen 22 und 00 Uhr schließen. Während andere, sicherlich kleinere Bibliotheken, am späten Nachmittag früher schließen.

Was [das Ausleihen](#) von Büchern betrifft, scheint es, etwas schwieriger zu sein, Zugang zu diesen zu erhalten. Die Ausleihe hängt nämlich von den Büchern ab. Einige Bücher können nicht ausgeliehen werden, sodass es besser ist, sie vor Ort zu konsultieren. Es gibt jedoch auch Bücher, die für die Ausleihe leicht zugänglich sind. In letzterem Fall genügt es, den Bibliotheksausweis vorzuzeigen. Dieser kann für Mitglieder und Gäste der Johannes-

Gutenberg-Universität durch einen Antrag über ein Formular erstellen werden und kann dann über die JGU Ausweise App benutzt werden. Eine Neuanmeldung von nicht-universitären Nutzern ist über ein weiteres Formular möglich.

Was **die Ausstattung** betrifft, gibt es in jeder Bibliothek PCs, Drucker, Scanner oder Kopierer, Buchscanner und natürlich Stromanschlüsse.

Es ist auch möglich, Boxen oder sogar Räume zu **reservieren**.

Es ist nicht erlaubt, in den Bibliotheken zu essen, aber eine Flasche Wasser ist erlaubt.

Die Stille wird dort wirklich respektiert.

Für weitere Informationen ist die Website ub.Uni-Mainz.de sehr hilfreich. Dort finden Sie die Adressen der einzelnen Bibliotheken und einen Ansprechpartner.

Die Mensen auf dem Campus



Es gibt auf dem Campus **5 Mensa und 5 Cafeterias**. Wir können auch essen im Verkaufsautomat kaufen, die ein bisschen überall auf dem Campus sind.

Wie **bezahlt** man? Man bezahlt mit einer App wie Izly oder mit seinem Studentenausweis.

Zentralmensa: Preis von 3,57 Euro (Studierende). Wo? Staudingerweg 15 55128 Mainz, Öffnungszeiten: Montag - Freitag 11:30 - 14:20 Uhr. Der Speisesaal schließt kurz vor 15:00 Uhr. Zahlart: App und Studicard

Mensa Bambus: Grüne Vegan-Vegetarische Mensa Im Georg-Foster-Gebäude (Jakob-Welder-Weg 12 55128 Mainz), Öffnungszeiten innerhalb des Semesters: Montag bis Donnerstag 11:00 bis 19:00 Uhr Freitag 11:00 bis 18:00 Uhr. Öffnungszeiten Semesterferien Montag bis Donnerstag 10:30 bis 16:30 Uhr Freitag 10:30 bis 15:30 Uhr

Mensa ReWi: Jakob-Welder-Weg 9 55128 Mainz, Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 07:30 - 16:00 Uhr Freitag: 07:30 - 15:00 Uhr, warme Tellergerichte mit Beilagenwahl oder Salate.



Zusätzlich finden Sie ein reichhaltiges Angebot an Zwischenverpflegung. **Mensaria** ist eine Mensa und ein Café, Öffnungszeiten Montag - Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr Freitag 08:00 - 17:00 Uhr Speiseausgabe bis 30 Minuten vor Schließung Insgrüne:

Insgrüne: Kaffeebar im Philo: Jakob-Welder-Weg 18 55128 Mainz, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 07:30 bis 15:00 Uhr → Freitag 07:30 bis 14:00 Uhr Vorlesungsfreie Zeit: Montag - Donnerstag: 08:00 - 15:00 Uhr Freitag:

08:00 - 14:00 Uhr Zahlart: App und Studicard.

Das Sportsangebot



Der Mainzer Universitätssport wird von einem **zweigleisigen Verein**, dem Studentenausschuss **SSA** und dem allgemeinen Universitätssport **AHS** betrieben. **SSA** kümmert sich um Wettbewerbe und Sportveranstaltungen, während **AHS** sich um das tägliche regelmäßige Angebot kümmert. Der Verein befindet sich direkt auf dem Campus mit Sportanlagen.

AHS bietet Online- und Präsenzkurse an, und alle Kurse erfordern eine **Anmeldung**, sofern nicht anders angegeben. Das Sportangebot richtet sich an Studierende der JGU, aber auch an Studierende der Partneruniversitäten. Auszubildende und Mitarbeitende der Mainzer Universität und Partner sind ebenfalls für das Universitätssportangebot berechtigt. Personen, die nicht Mitglied der Universität Mainz oder der gesondert aufgeführten Einrichtungen sind, die mit dem Universitätssport zusammenarbeiten, dürfen, sofern sie mindestens 18 Jahre alt sind, Zugang zu den von der **AHS** angebotenen Sportarten als Mitglied des Vereins zur Förderung der Allgemeinen Sportuniversität an der Universität Mainz.

Sport an der Mainzer Universität ist **während der Kurszeiten** möglich. Die Sommerzeit beginnt am 17. April und endet am 23. Juli 2023. Die **AHS** bietet **jede Art von Sport** wie Rugby, Klettern oder Tauchen.

Für weitere Informationen verfügt die **AHS** über ein Instagram-Konto und eine Website.

Die Museen in Mainz



In Mainz kann man **13 Museen** besichtigen.

Es gibt das Gutenberg Museum, das Landesmuseum (eines der ältesten Museen Deutschlands), das Naturhistorische Museum, das Fastnachtmuseum, das Stadthistorische Museum, die Kunsthalle Mainz, das Museum für Antike Schifffahrt, das Dom- und das Diözesanmuseum, das Isis- und Mater Magna Heiligtum, das Kupferberg Museum und das Garnisonsmuseum.

Sie unterscheiden sich alle sehr voneinander, so dass jeder normalerweise etwas finden kann, das ihm gefallen wird.

Die Studierende Wohnheime



**Studierenden
Werk Mainz**

Das **Studierendenwerk** ist der Dienstleister für über 39.000 Studierende in Mainz und Bingen. Diese Organisation hat mehrere Leistungsschwerpunkte:

- Essen und Trinken:

Das Studierendenwerk kümmert sich um die Mensa auf dem Campus. Es gibt 5 Mensen: die Zentralmensa, die Mensaria, die Mensa Bambus, die Mensa ReWi und insgrüne. Es gibt auch Mini-Mensen und Mensen mitzunehmen. In die Mensen kann man mit ihrer Studi-Karte bezahlen.

- Wohnen:

In **10 Wohnheimen** bietet das Studierendenwerk Mainz rund 4.200 Plätze für Studierende. Hiervon sind 2.645 Wohnungen Apartments, 279 sind 2er-WGs, 118 sind Paarwohnungen, 64 sind 4er-WGs, 53 sind 3er-WGs, 40 sind Familienwohnungen, 24 sind 8er-Flur-WGs und 8 sind 12er-WGs.

- Studieren mit Kind:

Es gibt **2 Kitas** auf dem Campus : Campulino und Sprösslinge. Es gibt auch Familienwohnung und eine Familien-Servicebüro.

- Soziales und Beratung:

Der Schwerpunkt dieses Teil liegt auf **der Beratung und Unterstützung in finanziellen Notlagen**. Sie schützen auch soziale Unterstützung, psychosoziale Beratung und Kulturförderung. Ein besonderes Büro ist für Campusleben mit Behinderung widmen.

- Kontakt:

Das Studierendenwerk hat ein Büro im Campus hinter das **Bali Bistro** und in der Nähe der Zentralmensa. Die Öffnungszeiten sind zwischen 10.00 und 14.00 Uhr von Montag bis Donnerstag und zwischen 10.00 und 12.00 am Freitag. Man kann auch mit den Servicezeiten Kontakt über E-Mail (infopoint@studierendenwerk-mainz.de) oder über Telefon (**+49 6131 392 23**) aufnehmen.

Eine Wohnung oder WG finden



Es ist relativ kompliziert in Mainz eine Wohnung zu finden. Die meisten Studierende wohnen in **WGs**. Um eine Wohnung bzw. ein WG-Zimmer zu finden, kann man die Website **WG-Gesucht** benutzen. Außerdem kann man in einem Wohnheim direkt auf dem Campus oder im Stadtzentrum wohnen. Um ein Zimmer in einem Studentenwohnheim zu beantragen, muss man das Studentenwerk kontaktieren. Da diese Plätze sehr begehrt sind, sollte man sich relativ früh darum kümmern und auch sehr reaktiv sein, wenn man ein Angebot bekommt.

Was besonders wichtig ist und worauf man aufpassen muss bei der Wohnungssuche ist die Lage. Wenn es Angebote für **Mainz-Kassel** gibt, muss man wissen, dass Mainz-Kassel nicht in Mainz liegt. Mainz-Kassel liegt außerhalb und hat keine sehr guten Busverbindungen.

Aber mit guter Organisation und ein bisschen Geduld findet jeder eine Wohnung!

Die Kulturcafé (Qkaff) und Café Baron

Auf dem Campus der Johannes-Gutenberg-Universität neben dem **Audimax Gebäude** befinden sich zwei wichtige Cafés.

Beide Cafés sind **Kulturelle Cafés**. Sie bieten Studenten und Dozenten verschiedene Aktivitäten sowie die Möglichkeit, mittags und abends zu essen und zu trinken.

Zum Beispiel veranstaltet das Kulturcafé Karaoke-Abende, Bingo oder Pop Quiz und Konzerte. Es ist auch ein interkultureller Ort, der den Austausch zwischen ausländischen Studenten durch Erasmus-Abende fördert. Schließlich arbeitet das Café mit einer LGBTQ-Organisation zusammen, um einmal pro Monat "Queerinswochenende" zu organisieren.

Andererseits organisiert das Café Baron auch Themenabende wie die "Grunde-Partys" und DJ-Sets.

Beide Cafés bieten Snacks und deutsche Spezialitäten, aber auch Pizza oder Spezialitäten aus aller Welt zu **Preisen** zwischen 8 und 20 Euro an, die Getränke sind auch zugänglich und günstig.

Diese beiden Cafés ähneln unserem Atheneum in Dijon.

Diese Orte sind sowohl tagsüber Orte zum Lernen und Entspannen als auch nachts Orte, um neue Leute kennenzulernen und zu feiern.



Den öffentlichen Verkehrsmitteln

1883 wurde die Mainzer Straßenbahn gegründet. Sie ist das älteste öffentliche Verkehrsmittel der Stadt. Bei seiner Entstehung wurde er von Pferden gezogen. Anschließend wurde 1891 auf Dampftraktion und 1904 auf Elektrotraktion umgestellt. Die Länge des Netzes beträgt 29 km.

Es gibt **5 verschiedene Linien**: 50, 51, 52, 53 und 59. In Mainz gibt es auch die **S-Bahn-Linie TER**, die die Stadt in 45 Minuten mit Frankfurt verbindet. Viele Menschen nutzen diesen Zug, um in Frankfurt zur Arbeit zu fahren oder umgekehrt. Am Mainzer Bahnhof fahren viele S-Bahn-Züge der TER- oder **ECE-Züge** zu verschiedenen Zielen in Deutschland und Europa ab. In der Nähe von Mainz befindet sich auch **der Frankfurter Flughafen**, der Ihnen Reisen rund um die Welt ermöglicht. Es handelt sich um einen großen Flughafen, der eine Vielzahl von Zielen bietet. Für die Stadt Mainz ist die Nähe zu letzterem ein großer Vorteil. Auch zu Wasser kann man in Mainz am Rhein mit **Kreuzfahrtschiffen** reisen, die Touren zur Entdeckung mehrerer oder auch nur einer Stadt anbieten.

Mit **dem Auto** ist Mainz auch über die Autobahnen A60, A63, A643 und A66 in alle Richtungen erreichbar. Viele Autos, Taxis oder U-Bahnen fahren durch die Stadt und können Sie von einem Ort zum anderen bringen.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich in Mainz mit dem Auto, der Bahn, der Straßenbahn und sogar mit dem Fahrrad fortzubewegen.

Einer der meistgenutzten Mobilitätsdienstleister in Mainz ist die **Mainzer Mobilität**, die Einzelfahrkarten für 3,30 € und Tageskarten für Erwachsene für 6,60 € anbietet.

Sie verfügen außerdem über eine sehr praktische Anwendung, mit der Sie Bus- und Straßenbahn-Fahrpläne in Echtzeit verfolgen und mögliche Verkehrsstörungen verhindern können.

Die Busfahrpläne sind ziemlich erweitert.

Es gibt große Unterschiede zwischen den Linien, manche haben Busse bis 4 Uhr morgens, während bei anderen der letzte Bus vor 23 Uhr fährt.

Mit einem relativ neuen Abonnement können Sie jetzt mit einem einzigen **Ticket für 49 Euro** pro Monat den gesamten Nahverkehr in **ganz Deutschland** nutzen.

Darüber hinaus sind Rundreisen nach Frankfurt problemlos möglich.

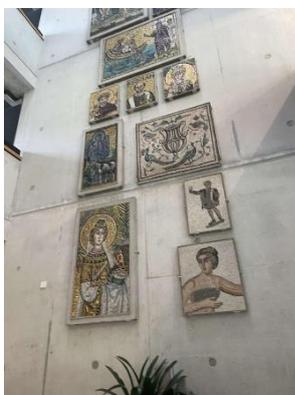
Allerdings hängt alles von der Pünktlichkeit der Züge ab.

Außerdem stellt Mainz **jedem Roller und Fahrräder** zur Verfügung. Dank der Marke **Meinrad** ist es tatsächlich möglich, Fahrräder zu mieten. Diese

Fahrräder stehen 24 Stunden am Tag zur Verfügung, was relativ praktisch ist, wenn die Busse nicht mehr fahren.



Die Geschichte der Stadt Mainz



Zu Beginn des christlichen Zeitalters wird der Ort des heutigen Mainz, der am römischen Limes liegt, von einem Militärlager besetzt, das von Drusus gegründet wurde. Diese **grenznahe Lage** ermöglicht es der sich entwickelnden Stadt nicht, eine Lage an einer Kreuzung zu genießen oder ein bedeutendes politisches Zentrum wie Trier zu bilden. Im Jahr 9 v. Chr. entwickelte sich die römische Stadt unter dem Namen **Muguntiacum**.

Im 8. Jahrhundert errichtete Erzbischof Bonifatius hier ein kirchliches Zentrum, von dem aus er die Christianisierung der nahegelegenen germanischen Gebiete weiterführte. Mainz, das 1244 den Status einer **freien Stadt** erhielt, war bis Mitte des 15. Jahrhunderts Angelpunkt des Rheinischen Bundes - einer Vereinigung, die den freien Handel zwischen Städten im Rheinland sicherte. Ab 1356 wurde der Fürsterzbischof von Mainz zu einem der sieben Kurfürsten des Römisch-Deutschen Reiches (der an der Ernennung des Kaisers beteiligt war) und damit zu einer seiner wichtigsten Persönlichkeiten. Diese Kurfürsten konnten man im Kurzfürsterliches Schloß von Mainz sehen.

Im 15. Jahrhundert wurde in den Mauern von Mainz **eine der ältesten Universitäten** Deutschlands gegründet und die Stadt war auch der Geburtsort von Gutenbergs Druckerei, dem ersten Drucksystem im Westen mit beweglichen Lettern.

In der Neuzeit verlor Mainz an Bedeutung. Die Stadt wurde vom **Dreißigjährigen Krieg** (1618-1648), der französischen Invasion von 1688-1689 (das Königreich Frankreich belagerte Mainz, das zum Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation gehörte) und mehreren tödlichen **Epidemien** geschwächt.

1797 wurde das von den **französischen Revolutionstruppen eroberte Mainz** Präfektur des Departements Mont-Tonnerre in der neu gegründeten Cisrhenanischen Republik, einer "Schwester" der Französischen Republik, und wurde 1801 von Napoleon an Frankreich annektiert.

1816 verlor Mainz seine **Rolle als Hauptstadt**, weil es in das Großherzogtum Hessen-Darmstadt integriert wurde. Dies verhinderte jedoch nicht das Wachstum der Stadt, das durch die Ankunft der Eisenbahn vereinfacht wurde, auch wenn die Industrialisierung in der Stadt begrenzt blieb. 1871 wurde Mainz **eine Stadt des Deutschen Reiches**.

80% der Mainzer Innenstadt werden während des **Zweiten Weltkriegs** zerstört, wie die Ruinen der **Christophskirche** zeigen. Trotzdem spielt die Stadt in der unmittelbaren Nachkriegszeit

eine nicht zu unterschätzende Rolle und wird zusammen mit Karlsruhe zur wichtigsten Stadt in der französischen Besatzungszone. Mainz ist nun die [Hauptstadt des Landes Rheinland-Pfalz](#).

Das Haus Burgund

Das Haus Burgund ist die „[offizielle Repräsentation](#)“ der [Conseil Régional in Rheinland-Pfalz](#), bzw. Deutschland, und befindet sich im Zentrum von Mainz.

In den Jahren 1962 und 1987 wurden zwei unterschiedliche [Partnerschaftsurkunde](#) zwischen den beiden Regionen [Bourgogne, Franche-Comté](#) und [Rheinland-Pfalz](#) unterschrieben. Das hat zur Gründung der [Maison Rhénanie-Palatinat](#) in Dijon im Jahr 1991 geführt, und drei Jahre später, im Jahr 1994, zur Gründung des Haus Burgund in Mainz.

Das Haus Burgund organisiert [kulturelle Veranstaltungen](#), wie beispielsweise Konferenzen, Theatervorstellungen und Konzerte. Diese Veranstaltungen sind auch für Kinder und Jugendliche erreichbar. Das Haus Burgund fördert auch die Region Bourgogne/Franche-Comté als eine touristische Destination, nämlich mithilfe von Informationsständen während Veranstaltungen.

Letztendlich hilft auch das Haus Burgund Studenten und Jugendlichen, ein [Praktikum](#) für 30€ in Bourgogne/Franche-Comté zu finden.

